Wi sünd Kark

Kirche an der Eider

Nr. 21

April – Mai

Pahlen – Dörpling – Tielenhemme – Wallen
Delve – Hollingstedt – Schwienhusen –
Bergewöhrden

Liebe Gemeinde…

Karfreitag

Die Verhaftung war völlig unvorbereitet gekommen. Noch vor wenigen Tagen war alles ganz anders gewesen. Da hatten sie ihn mit Jubelrufen und Palmzweigen in den Händen willkommen geheißen.
Dicht gedrängt hatten die Menschen gestanden, als er in die Stadt eingeritten war – auf einem Esel, dem alten Königstier.
Und wie einen König hatten sie ihn dann auch begrüßt.
Hosianna, dem Sohn Gottes. Es hallte noch durch die Straßen.
Doch dann war alles anders gekommen: Verrat aus dem eigenen Reihen – nächtliche Verhaftung – Schnellgericht mit falschen Zeugen - Verurteilung trotz erwiesener Unschuld – Verspottung – Geißelung - Todesstrafe.
Sogar das Kreuz – Marter- und Tötungswerkzeug in einem – hatten sie ihn durch die Straßen der Stadt schleppen lassen.
Die jubelnde Menge – Vergangenheit. Nun schrien sie: „Kreuzigt ihn, kreuzige ihn“. Die Freunde, vor kurzem noch zahlreich um ihn geschart, sie waren geflohen. Die er geheilt und denen er vom Reich Gottes erzählt hatte – sie waren weit weg.
Die Gegner konnten zufrieden sein: Das Problem „Jesus“ schien endgültig erledigt. Erledigt und zu den Akten gelegt. Kein Hinterfragen von Lebensregeln mehr. Keine aufrührerischen Reden über den „doch so anderen Gott“. Kein Wort mehr vom kommenden Menschensohn. Keine Forderung mehr zur Buße und Umkehr.
Die Rede vom Vater im Himmel – endgültig verstummt.
Erledigt - abgelegt – begraben - und hoffentlich bald vergessen. In wenigen Tagen, so überlegten die Gegner, dann würde kein Mensch mehr von diesem Jesus reden. Dann wäre der Wind der Geschichte auch über diesen hinweggefegt
Dann wäre Gras über die ganze Angelegenheit gewachsen. Dann war endlich wieder Ruhe.

Und auch ihr kleiner „Justizirrtum“ würde schnell vergessen werden – so wie immer. Man hatte ja schließlich Erfahrung damit.
Und das war auch gut so. Wer glaubt schließlich jemandem, der wie ein Schwerverbrecher am Kreuz stirbt? Wen interessiert schon, ob das Urteil in Wahrheit ein getarnter Justizmord ist? Wer siegt, der hat Recht. Punkt
Gewalt ist bekanntlich immer stärker als Wahrheit. Macht siegt, nicht Gerechtigkeit und Recht. Wo kämen wir denn dahin, wenn es einmal anders wäre? Und dieses Gerede vom barmherzigen Gott – der Kreuzestod hatte doch das Gegenteil bewiesen. Der Tod hatte doch das letzte Wort gehabt. Wie bisher doch immer.
Nach menschlichem Ermessen schien die Sache mit Jesus ein für allemal erledigt. Die Gegner Jesu lehnten sich entspannt zurück.
Nun, liebe Seele, hab Ruh. Es ist vorbei. Drei Tage später aber schreckten sie auf. Denn nicht der Tod, sondern Gott hatte das letzte Wort behalten: das Grab war leer. Die Wahrheit hatte gesiegt. Endlich einmal. Christus war auferstanden von den Toten.

Ihr und Euer Pastor
Jörg Denke

Gottesdienste in Delve

April

06.04.2023	18.00 h	**Gründonnerstag, Gottesdienst mit Tischabendmahl,** Pastor J. Denke
09.04.2023	7.00 h	**Oster-Gottesdienst mit anschließendem Osterfrühstück,** Pastor J. Denke
16.04.2023	10.00 h	**Regional-Gottesdienst in Tellingstedt**

Mai

14.05.2023	11.00 h	**Gottesdienst,** Pastor J. Denke
28.05.2023	11.00 h	**Pfingst-Gottesdienst,** Pastor J. Denke

Gottesdienste in Pahlen

April

02.04.2023	19.00 h	**Abend-Gottesdienst,** Prädikantin Wiebke Petersen
06.04.2023	14.00 h	**Gründonnerstag, Gottesdienst mit Abendmahl,** Pastor J. Denke
07.04.2023	15.00 h	**Karfreitag, Gottesdienst zur Todesstunde Jesu,** Pastor J. Denke
09.04.2023	10.00 h	**Ostersonntag, Gottesdienst mit Taufen,** Pastor J. Denke
16.04.2023	10.00 h	**Regional-Gottesdienst in Tellingstedt**
23.04.2023	9.30 h	**Gottesdienst mit Taufe,** Pastor J. Denke
30.04.2023	10.00 h	**Konfirmation Gruppe I**

Mai

07.05.2023	10.00 h	**Konfirmation Gruppe II**
14.05.2023	9.30 h	**Gottesdienst,** Pastor J. Denke
28.05.2023	10.00 h	**Pfingst-Gottesdienst auf dem Reitplatz,** Prädikantin Wiebke Petersen

Wir gehören Gott immer und ewig

Der Sonntag nach der Beerdigung: Die Angehörigen des Verstorbenen sitzen im Gottesdienst – da wird sein Name vorgelesen, wo er gewohnt hat, wie alt er geworden ist. Der Schmerz ist wieder da: „Das war mein Mann!“ – „Das war mein Vater!“ – „Wie

soll das Leben jetzt weitergehen?“ Die Pastorin spricht die Worte: „Leben wir, so leben wir dem Herrn; sterben wir, so sterben wir dem Herrn. Darum: Wir leben oder sterben, (Römer 14,8). Schwere Worte sind das. Paulus hat sie an die Gemeinde in Rom geschrieben. Er fasst damit zusammen, was Karfreitag und Ostern für ihn bedeuten: „Christus ist gestorben und lebendig geworden, um Herr zu sein über Tote und Lebende“ (Vers 9). Warum machen gerade diese Worte Mut zum Leben – wenn die Frage da ist: „Wohin gehöre ich, da ich nun alleine bin?“ Der Dichter Arno Pötzsch hat das Kinderlied „Meinem Gott gehört die Welt“ geschrieben. Er bringt darin die Paulusworte so zur Sprache: „Leb ich, Gott, bist du bei mir, / sterb ich, bleib ich auch bei dir, und im Leben und im Tod / bin ich dein, du lieber Gott“ (EG 408,6). Pötzsch drückt diese erstaunliche Aussage des Paulus, dass wir immer und ewig zu Gott gehören, in anschaulicher Weise aus – so dass es sogar Kinder verstehen können. Und auch in mir stärkt er damit das Vertrauen zu Gott: Ich gehöre zu dem, dem die und ewig.

Reinhard Ellsel

Konfirmationen

Es wird in diesem Jahr im Sprengel Pahlen-Delve drei Konfirmationen geben.

Am **30. April** wird in der Dankeskirche zu Pahlen konfirmiert:

- Bosse Bujack, Pahlen
- Jana Marie Uterhardt, Pahlen
- Alisha Lea Hinz, Dörpling
- Jonas Schulze, Pahlen
- Fiete Nehlsen, Pahlen
- Sofie Bleich, Pahlen
- Carla Wulff, Pahlen
- Fynn Trede, Pahlen

Am **07. Mai** wird konfirmiert:

- Kjell Mehrens, Pahlen
- Malte Horn, Pahlen
- Lenny Oke Peters, Pahlen
- Luca Bennet Rohwer, Dörpling

Am **25. Juni** wird in Delve an der Eider (Fähre) konfirmiert:

- Jimmi Bock, Delve
-

Konfirmandenanmeldung für die Konfirmation 2025 in Pahlen und Delve

Wer mit Stichtag 31.05.2025 das 14. Lebensjahr erreicht hat, kann sich in der Zeit **vom 19. bis zum 23. Juni 2023 von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr anmelden. Am 20. Juni kann zusätzlich eine Anmeldung zwischen 18.00 Uhr und 20.00 Uhr erfolgen.** Bitte bringen Sie die Geburtsurkunde und Taufbescheinigung mit.
Natürlich können auch Kinder angemeldet werden, die noch nicht getauft sind. Die Taufe erfolgt dann Ostern 2025.

Eidertaufe 2023

In diesem Jahr findet der traditionelle Taufgottesdienst am Pahlener Eiderhafen am **9. Juli um 10.00 Uhr** statt. **Anmeldungen zur Taufe bitte über das Kirchenbüro Pahlen-Delve, Tel. 04803-6146**

Termine in Pahlen

Termine für Frauen

04.04.2023	9.00 h	**Frauenfrühstück** im Gemeindehaus Zu Gast: Frau Erika Meier, Heilpraktikerin aus Heide
02.05.2023	9.00 h	**Frauenfrühstück** im Gemeindehaus

Termine für Jedermann

dienstags	19.00 h-21.00 h	**Spieleabend,** unter der Leitung von Gaby Anderson

Termine für Senioren

06.04.2023	14.00 h	**Club 60**
25.05.2023	14.00 h	**Club 60**

Termine Gospelchor

Chorprobe im Gemeindehaus jeweils um 20.00 Uhr am **1., 3. und 5. Donnerstag im Monat.**

Geben wir uns herzlich!

„Viel Kälte ist unter den Menschen, weil wir nicht wagen, uns so herzlich zu geben wie wir sind.“ Der „Urwalddoktor“ Albert Schweitzer beschrieb mit diesen Worten anschaulich, was die Konsequenz einer Lebenshaltung ist, die stetig den Notleidenden

übersieht: soziale Eiszeit und Bitterkeit in vielen Herzen. Dagegen ermuntert uns – ganz im Sinne von Schweitzer – die Bibel: „Weigere dich nicht, dem Bedürftigen Gutes zu tun, wenn deine Hand es vermag“ (Sprüche 3,27). Das ist geradezu ein Naturgesetz, ohne dessen Beachtung ein gutes Zusammenleben unter uns Menschen nicht möglich ist. Schon als Säugling haben wir erfahren, dass wir ohne die Stillung unserer Bedürfnisse nicht überleben können. Dazu gehören neben Nahrung und Kleidung und Wohnung auch gute Worte. Und jedes Kind ab drei Jahren weiß, dass kein alter Mensch, der sich nicht mehr selbst versorgen kann, ohne Nahrung und Kleidung und Wohnung und gute Worte leben kann. Wie unglaublich selbstvergessen und zynisch wirkt da der Spruch: „Wenn jeder an sich selber denkt, ist an alle gedacht.“
Wie gut, dass Gott an alle Menschen denkt! Die Großen und die Kleinen, die Armen und die Reichen, die Einsamen und die Vielbeschäftigten sind alle seine geliebten Geschöpfe. Mit seinem Wort macht er uns Beine und fordert uns auf: „Sprich nicht zu deinem Nächsten: Geh hin und komm morgen wieder; morgen will ich dir geben –, wenn du es doch hast“ (Vers 28).
Reinhard Ellsel

Termine in Delve

Termine für Frauen

27.04.2023	**14.30 h**	**Frauenkreis** im Gemeindehaus
25.05.2023	**14.30 h**	**Frauenkreis** im Gemeindehaus

Goldene Konfirmation 2024 in Delve

Aufgrund der vielen besonderen Veranstaltungen in diesem Jahr, wird die Goldene Konfirmation der **Jahrgänge 1970, 1971 und 1972** im nächsten Jahr stattfinden.

- Der Kirchengemeinderat -

Neues von St. Marien Kirche

Fast zwei Jahre lang war die St. Marienkirche eine große Baustelle. Das ist zum Glück (fast) Geschichte: die Schäden an Dach und im Inneren sind beseitigt, alles neu gestrichen, die Heiztechnik mit neuen, energiesparenden Strahlern auf den neuesten Stand gebracht, eine kleine Pantry und ein ebenerdiges WC sind eingebaut. Zwischenzeitlich hat auch die Orgel einen neuen Windkasten erhalten und die Bilder an den Wänden ihren gewohnten Platz gefunden. Es geht mit Orgelausreinigung und Glockenwartung in die letzte Phase. St. Marien sieht aus wie früher – und doch ganz anders.

Zwar werden wir schon einmal Gründonnerstag und Ostern ein bisschen „vorfeiern“, um so auch die neuen Möglichkeiten auszuprobieren und die Technik einzustellen, „richtig“ starten aber werden wir mit einem **Festgottesdienst zur Neueröffnung am 11. Juni um 10.00 Uhr.**

Die entsprechenden Einladungen an Handwerker, Kommune, Vereine, Kirchengemeinden etc. kommen noch. Aber wie heißt es so schon auf englisch: **Save the date.**

Ansgarkreuz für Helmi Rau

Auf Vorschlag des Kirchengemeinderates Delve hat der Kirchenkreisrat Dithmarschen beschlossen, Helmi Rau für ihre besonderen Verdienste das Ansgarkreuz zu verleihen. Das Ansgarkreuz ist die höchste Auszeichnung, die eine Kirchengemeinde vergeben kann. Es soll Gemeindegliedern verliehen werden, die durch großen persönlichen Einsatz in der kirchlichen Arbeit, vorbildliche Förderung der Kirche, ihrer Werke und

Einrichtungen sowie durch beispielhaftes Eintreten für einen tätigen christlichen Glauben in der Öffentlichkeit hervorgetreten sind.

Das Ansgarkreuz wird durch den Propsten respec. dessen Stellvertreter/In im Rahmen eines festlichen Gottesdienstes verliehen. Zum Redaktionsschluss stand der Termin dafür noch nicht fest.

Berufe mit Sinn – Jobmesse für den Norden in Kiel

Die Jobmesse „Berufe mit Sinn“ kommt am **5. Juli 2023** nach Kiel. Besonders Berufe mit sinnstiftenden Aufgaben machen zufrieden. Zu dem Ergebnis kommt das Kölner Institut der Deutschen Wirtschaft. „Da haben wir als Kirche doch viel zu bieten!“, sagt Jil Becker, Pastorin für Nachwuchsförderung in der Nordkirche.
Die Berufe in der Kirche sind voll von genau den Aufgaben, die Menschen als sinnvoll und zufriedenstellend erleben. Sehr viele Menschen, bereits mehr als 82.000, arbeiten in der Nordkirche.
Um die Evangelische Kirche als eine der größten Arbeitgeberinnen im Norden bekannter zu machen, hat eine Arbeitsgruppe aus Hauptamtlichen die Idee einer Jobmesse unter dem Motto „Berufe mit Sinn“ auf den Weg gebracht.
Neben den klassischen Berufen wie dem Diakonat, Pfarramt, der Gemeindepädagogik oder Kirchenmusik werden pädagogische Arbeitsfelder in Kita und Jugendeinrichtungen, die Pflegeberufe und die Ausbildungswege in IT und Verwaltung vorgestellt. „Unsere Kirche lebt von Menschen mit unterschiedlichen Professionen. Wir wollen bewusst zeigen, dass es unglaublich viele Möglichkeiten gibt, in der Nordkirche zu arbeiten“, sagt Johanna Spiller, selbst Sozialpädagogin der Jungen Nordkirche. „Viele Berufsoptionen sind auch für die berufliche Weiterentwicklung und Umorientierung interessant“, meint Victoria Bieler. Sie gehört ebenfalls zum Team der Arbeitsgruppe und pflegt das Portal der Stellenvermittlung mit aktuell ca. 400 Angeboten. Bieler erlebt immer wieder, wie glücklich Menschen sind, die durch ihre Arbeit eine passende /(Ausbildungs-)Stelle gefunden haben.

In diesem Sommer kommt die Jobmesse „Berufe mit Sinn“ nach Kiel. Das Team hofft auf viele Besuchende vor allem aus denBereichen Schule und Evangelische Jugend. Die jungen Menschen erleben, was die Nordkirche zu bieten hat und wie zufrieden ein sinnstiftender Beruf machen kann. Sie haben Interesse an einem Beruf im Bereich der Nordkirche oder kennen Menschen, die das interessieren könnte? Dann sagen Sie es gerne weiter!

Alle Informationen zur Jobmesse „Berufe mit Sinn“ am 5.7.23 von 10-16 Uhr im Landeskirchenamt in Kiel, Dänische Straße 21, und die dazu gehörige Schulbefreiung für Schüler*innen finden Sie auf www.pfarrberuf-nordkirche.de/jobmesse

Pastorin Jil Becker
jil.becker@nachwuchs.nordkirche.de

Goldene Konfirmation in der Dankeskirche zu Pahlen

Am **17. September 2023** möchten wir das Fest der Goldenen Konfirmation feiern. Aus Gründen des Datenschutzes ist es uns nicht möglich, die Namen der Goldkonfirmanden *innen zu veröffentlichen. Von daher bitten wir herzlichst alle darum, die in den Jahren **1969, 1970 und 1971 in Pahlen konfirmiert wurden**, sich im Kirchenbüro unter der Telefonnummer 04803-6146 zu melden. Gerne auch per E-Mail unter pahlen@kirche-dithmarschen.de

Vielleicht besteht auch noch Kontakt zu Personen der gesuchten Jahrgänge, die nicht mehr hier im Nahbereich wohnen. In diesem Fall würden wir uns freuen, wenn dieser Aufruf entsprechend weitergeleitet wird.

- Der Kirchengemeinderat -

Weltgebetstag der Frauen am 3. März 2023

In diesem Jahr stand der Weltgebetstag unter dem Motto **"Taiwan - Glaube bewegt".**
Schon Wochen vorher liefen die Vorbereitungen für den Gottesdienst an und alle Beteiligten hatten viele Ideen zur Umsetzung. Unter der Leitung von Wiebke Petersen und Hilke Nehlsen-Biß, waren die weiteren Beteiligten Inger Rohwer, Ute Flinks, Marion Carstens, Anne-Marie Hanno und Brita Reuß. Ein sehr schön gestalteter Gottesdienst nahm uns mit auf die Reise nach Taiwan. Zwei Flötensolos, gespielt von Inger Rohwer, rundeten den Gottesdienst gänzlich ab. Im Anschluss trafen sich Gottesdienstbesucher und WGT-Team im Gemeindehaus zum gemeinsamen Essen. Sowohl das Team, als auch Besucher, brachten eigens zubereitete Speisen aus Taiwan mit, die man in gemütlicher Runde verkostete.
Nochmals ganz herzlichen Dank an alle Beteiligten für diesen gelungenen Gottesdienst.
nicht mit auf dem Foto: Anne-Marie Hanno

2024 kommt der WGT aus Palästina unter dem Motto: I beg you ... bear with one another in love
Im Zentrum des Gottesdienstes steht der Epheserbrief Kapitel 4, 1-6 mit dem Thema „Ich bitte euch … ertragt einander in Liebe.“

Kartoffel-Curry-Eintopf aus Taiwan

Mit diesem Rezept kochst du 4 Portionen Kartoffel-Curry-Eintopf.

Zutaten

350g Kartoffeln
200g Möhren
200g Zwiebeln
400g Schweinefleisch
2 TL Currypulver
1 TL Zucker
2 EL Sojasauce
Etwas gemahlenen schwarzen Pfeffer
Etwas Wasser

Zubereitung

Fleisch, Zwiebeln sowie die geschälten Kartoffeln und Möhren in Stücke schneiden.
Zwiebeln und Möhren in einer Pfanne mit etwas Öl anbraten.
Kartoffeln sowie Currypulver hinzugeben und unter Rühren anbraten, bis das Currypulver duftet. Anschließend den Pfanneninhalt in eine Schüssel geben und beiseite stellen.
Die Pfanne muß noch nicht ausgewaschen werden. In dieser das Fleisch anbraten, Pfeffer, Sojasauce sowie Zucker hinzugeben und alles miteinander verrühren.
Kartoffeln sowie alle anderen vorher angebratenen Zutaten mit in die Pfanne geben und einmengen. Die Pfanne mit Wasser auffüllen bis die meisten Zutaten davon bedeckt sind. Wenn das Wasser kocht die Pfanne mit einem Deckel abdecken und 20-30min auf niedriger Stufe köcheln lassen bis die Kartoffeln durchgekocht sind. - Fertig ist der leckere Kartoffel-Curry-Eintopf.

Kasutera (Taiwanischer Biskuitkuchen)

Für 18cm Springform

65g Butter
65ml Milch

65g Zucker
4 Eier (Zimmertemperatur)
65g Mehl
1 Vanilleschote (ausgekratztes Mark)

Die Eier trennen. Eiweiß mit dem Zucker zu einer luftigen, nicht steifen Masse schlagen. Butter und Milch in einem Topf erwärmen, bis die Butter geschmolzen ist. Etwas abkühlen lassen (50 Grad Temperatur). Mischung sofort zum gesiebten Mehl geben. Mit einem Schneebesen oder Handmixer so lange rühren, bis die Masse auf warm abgekühlt ist. Nach und nach die Eigelbe hineingeben und immer so lange rühren, bis eine glatte Masse entstanden ist. Die Vanille dazu geben. Eiweißmasse gut unterheben, sodass ein luftiger, dickflüssiger Teig entsteht.
Backform mit Backpapier auskleiden (Papier soll ca. 2-3cm über den Rand stehen) und mehrmals mit Alufolie außen umwickeln. Den Teig in die Backform geben und diese in eine ofenfeste Auflaufform oder die Fettpfanne setzen. Mit Auflaufform ca. 1-2cm hoch mit heißem Wasser füllen. Bei 150 Grad (Ober- und Unterhitze) ca. 50min backen. Den Kuchen aus der Backform nehmen und vorsichtig das Backpapier entfernen.

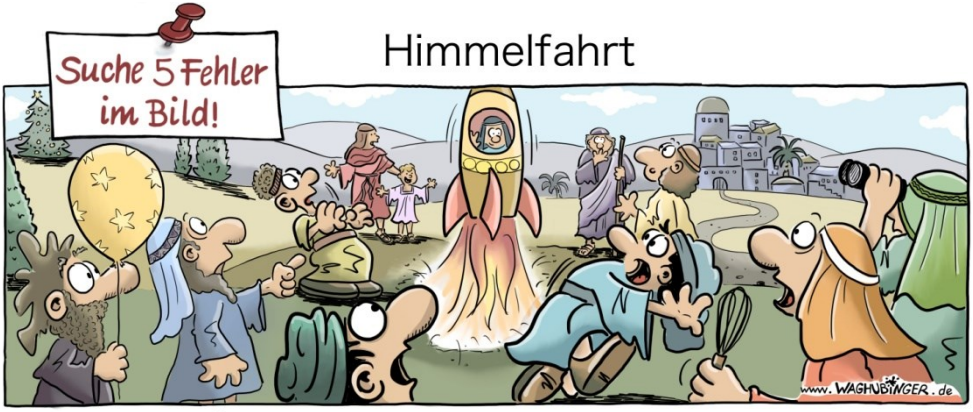
Neues aus der Region Geest

Die kirchliche Landschaft in Dithmarschen ist im Umbruch. Die Pensionierungswelle mit dem gleichzeitigen Fachkräftemangel hat auch uns hier an der Westküste erreicht. Mit der Pensionierung von Pastor Rüdiger Burzeya im Sommer 2024 werden für die Region Geest (die Kirchengemeinden Albersdorf, Tellingstedt, Pahlen und Delve) nur noch vier Pastoren (Denke, Plate, Jakisch und Keppel) Dienst tun, die dann in einem Team zusammenarbeiten werden. Dies wird Auswirkung auf alle kirchlichen Bereiche haben und auch Altgewohntes wie „Jeden Sonntag in jeder Kirchengemeinde Gottesdienst“ oder „Unser eigener Gemeindepastor beerdigt Tante Frieda am Tag unserer Wahl“ betreffen.

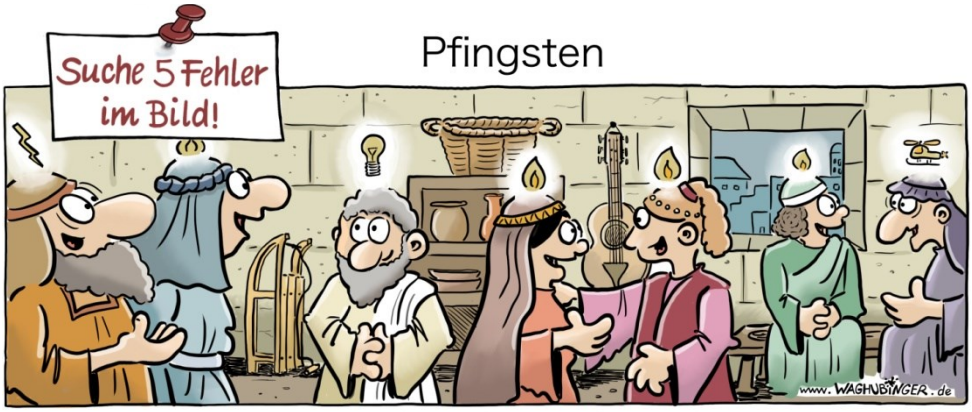
Gegenwärtig gibt es viele Gespräche darüber, wie diese einschneidenden Veränderungen mit welchen Möglichkeiten umsetzbar sein werden. Stichworte dabei: „Regionalgottesdienste

wechselnd an einem Ort“, „Digitaler Amtshandlungskalender“, „Zentralbüro“, „gemeinsamer Gemeindemanager“.

Klar ist, dass wir stärker als Region zusammenwachsen müssen und dass alles nur mit einer engen Absprache unter den vier beteiligten Kirchengemeinden gelingen kann. Wir werden viel Mut zur Veränderung und ein festes Gottvertrauen für diesen Prozess brauchen.



Weihnachtsbaum, Luftballon, Rakete, Schneebesen, Fernglas



Blitz, Schlitten, Glühbirne, Gitarre, Hubschrauber

Warum gibt es eigentlich OSTERN?

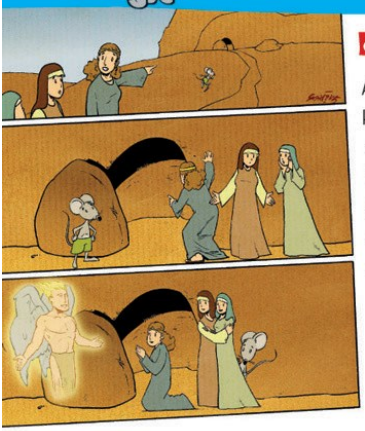
Der Termin für **das Osterfest** ändert sich jedes Jahr. Er hat etwas mit dem Mond zu tun. Der Ostersonntag ist nämlich immer der erste Sonntag nach dem ersten Vollmond im Frühling. Vierzig Tage davor ist Aschermittwoch, mit ihm endet die Faschingszeit und die Fastenzeit beginnt, die bis Ostern dauert. Zu Ostern feiern die Christen die Auferstehung von Jesus Christus. Vom Tag der Kreuzigung, am Karfreitag, bis zur Auferstehung am Ostersonntag und Ostermontag geht das Osterfest. Das Wort „Ostern“ ist allerdings noch älter und geht wahrscheinlich zurück auf eine germanische Frühlings- und Fruchtbarkeitsgöttin namens Ostera, die damals auch mit einem Fest gefeiert wurde.

Was hat **der Hase** eigentlich mit diesen bunten Eiern zu tun? Die wenigsten wissen auch, woher dieser Osterbrauch stammt. Die Verbindung zwischen Ostern, Osterhase und Eiern kann auf ganz verschiedene Arten erklärt werden: Einmal kommt der Hase im Frühjahr manchmal zur Futtersuche in die Dörfer und Gärten. Wegen dieses ungewöhnlichen Verhaltens, sich in Menschennähe aufzuhalten, wurde ihm möglicherweise früher auch das Ablegen der besonderen Eier angedichtet. Doch auch ohne Eier ist der Hase als Symbol von Fruchtbarkeit und Frühling lange überliefert. Die Fruchtbarkeitsgöttin Ostera wurde einst zusammen mit einem Hasen dargestellt.

Am Sonntag vor Ostern, **an Palmsonntag,** ist es Tradition, Palmwedel zu verschenken. Da hier in Deutschland keine Palmen wachsen, ersetzt man diese durch alle möglichen anderen Zweige. Es werden Buchsbaum-, Birken-, Weide-, Haselnuss-, sogar Stachelbeer- oder Wacholderbeerzweiglein dazu genommen. Die grünen Zweige sollen ursprünglich daran erinnern, wie Jesus in Jerusalem einzog und die Leute ihn mit Palmzweigen empfingen, die sie auf den Weg legten, um ihn zu ehren.

Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Das Geheimnis der Osternacht

Am Karfreitag ist Jesus gekreuzigt worden. Seine Freunde sind fassungslos. Doch Maria Magdalena und ihre Freundinnen raffen sich auf und suchen sein Grab! Aber als sie ankommen, erstarren sie vor Schreck: Das Grab steht offen! Und der Leichnam ist verschwunden! „Oh weh, Grabräuber haben unseren Jesus fortgeschleppt!" Doch im gleichen Moment sehen sie ein leuchtendes Wesen. Es sagt freundlich: „Jesus lebt! Freut euch und bringt auch den Jüngern die frohe Botschaft!" „Das Grab – es ist leer!", berichten sie den Jüngern atemlos. „Und der Engel sagt, dass Jesus lebt! Hurra! Wunderbar!" Jesus wird immer in unserem Herzen sein.

Nach Johannes, 20,1–19

Häschen hüpf!

Alle ziehen die Schuhe aus, gehen vor der Startlinie in die Hocke und halten mit der rechten Hand den linken Zeh und mit der linken Hand den rechten Zeh fest. Auf Kommando hüpfen alle Hasen los bis zu einem Ziel: bis zum Rübenacker oder bis zum Schokoladennest? Nur nicht locker lassen! (ab 2 Spieler)

Salböl aus Blüten

Mit einem feinen Öl wollten am Ostermorgen zwei Frauen Jesus salben. Das Öl war etwas sehr Kostbares. Du kannst ein duftendes Öl auch selber machen. Du brauchst: 4 Esslöffel Mandelöl aus der Apotheke (möglich, aber nicht so fein: Salatöl aus der Küche) und 3 Teelöffel Veilchenblüten (aus der Apotheke). Öl und Blüten gibst du zusammen in ein Glas. Das verschließt du gut und lässt es 2–3 Wochen an einem sonnigen Platz ziehen. Filtere dann die Blüten durch ein Sieb ab. Fertig ist dein Salböl!

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 – 10 Jahren: **www.hallo-benjamin.de**

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 32,40 ,– Euro, frei Haus):
Hotline: 0711/60100-30, Fax: 0711/60100-76, E-Mail: verlag@evanggemeindeblatt.de

Im Gemeindebrief "Wi sünd Kark- Kirche an der Eider" werden regelmäßig die Alters- und Ehejubiläen sowie die kirchlichen Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen, kirchliche Bestattungen) von Gemeindegliedern veröffentlicht. Gemeindeglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer eigenen Daten nicht einverstanden sind, können der Kirchengemeinde ihren Widerspruch schriftlich mitteilen.
Die Mitteilung muss rechtzeitig vor dem Redaktionsschluss vorliegen, da sonst die Berücksichtigung nicht garantiert werden kann.
Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Herausgeberin: Ev.-luth. Kirchengemeinde Pahlen,
An der Kirche 6, 25794 Pahlen
Tel. 04803-6146, e-Mail: pahlen@kirche-dithmarschen.de
Evangelische Bank eG, IBAN DE 58 5206 0410 2506 4031 07
BIC GENODEF1EK1
Öffnungszeiten des Gemeindebüros: Dienstag und Donnerstag
10.00 h bis 12.00 h

Ev.-luth. Kirchengemeinde Delve, Süderstr. 6, 25788 Delve,
Tel. 04803-832, E-Mail: delve@kirche-dithmarschen.de
Evangelische Bank eG, IBAN DE 06 5206 0410 1506 4031 07
BIC GENODEF1EK1
Öffnungszeiten des Gemeindebüros: Mittwoch 15.00 h – 16.00 h
V.i.S.d.P. : Brita Reuß, Jörg Denke

Druck: LEO-DRUCK, 78333 Stockach, Auflage: 800 Stück